

Vereinigung der Oberstudiendirektorinnen und Oberstudiendirektoren des Landes Berlin e.V. (organisiert im Dachverband BDK)

Vorsitzender: Arnd Niedermöller



Anschrift privat:

Rudolf-Virchow-Str. 64
14624 Dallgow-Döberitz
vob@kant-gymnasium.de

E-Mail:

Mobiltelefon:

Telefon Schule:

Fax Schule:

Anschrift Schule:

E-Mail Schule:

0163-4013911
030-513 97 48
030-510 98 927
Lückstr. 63
10317 BERLIN
schulleitung@kant-gymnasium.de

Berlin-Lichtenberg, am 26.09.2022

Pressemitteilung

Senat streicht Bauprojekte an Schulen – Ein Kollaps bei Schulplätzen droht

- Nur ein geringer Teil der geplanten Baumaßnahmen an und für Schulen soll umgesetzt werden. Es gehen **Schulplätze im vierstelligen Bereich verloren**.
- Schon in diesem Jahr haben die Oberschulen berlinweit zusätzliche Klassen über die Kapazität aufgenommen. **Es gibt keinerlei Reserven**.
- Selbst **Schimmelbauten** und **fensterlose Schulen** schaffen es nicht auf die Prioritätenliste.
- Berlin leistet sich gleichzeitig sehr **teure Bauweise** mit Compartments.

Die sogenannte Prioritätenliste der Bezirke wurde von Senatsseite stark zusammengestrichen. Selbst Skandalbauten schaffen es nicht auf die Liste. Zahlreiche Baumaßnahmen, die insgesamt Schulplätze im vierstelligen Bereich geschaffen hätten, werden verschoben. Mit den aktuellen Planungen droht Berlin ein Kollaps bei den Schulplätzen. In diesem Jahr wurden mehrere Oberschulen pro Bezirken gezwungen, Klassen über die Kapazität zu eröffnen. Diese Ressource steht in den kommenden 6 Jahren nicht mehr zur Verfügung. Eine große Anzahl an Gymnasien sind bereits über die Kapazität belegt. Die Erweiterungen der bestehenden Schulen bieten eine ressourcenschonende Ergänzung zu den Schulneugründungen, die unbedingt weiterverfolgt werden muss, um den Bedarf an Schulplätzen abzusichern.

Arnd Niedermöller: „Es ist ein Skandal, dass Schulen nicht saniert werden sollen, bei denen selbst die Senatorin sagt, dass Sie solche Zustände in Berlin nicht für möglich gehalten hätte. Berlin baut Luxusschulen und lässt gleichzeitig Schimmelbauten und Schulen ohne Fenster zu. Das ist nicht gerecht. Gleichzeitig droht ein Kollaps beim Angebot an Schulplätzen. Die geplanten Ausbauten bei Bestandschulen müssen unbedingt umgesetzt werden, damit das Recht auf Bildung verwirklicht wird.“

Bei den Neubauten wird ein Compartmentsystem entsprechend des Münchner Lernhauskonzeptes verfolgt, bei dem jahrgangsübergreifend oder jahrgangsgleich mehrere Klassen über den gesamten Schultag mit ihren Lehrkräften in ihrem Compartment bleiben, voneinander profitieren, die Räume transparent von außen sind (viel Glas) und der Flur zum Lernen benutzt wird. Diese Gesamtidee ist an Oberschulen nur mit sehr großen Abstrichen umzusetzen, da etwa die Hälfte des Unterrichtes in Fachräumen stattfindet, der nicht in dem Compartment liegt und viele Lehrkräfte zumindest eines ihrer zwei Fächer in einem Fachraum unterrichten. Aus Brandschutzgründen und aufgrund des deutlich größeren Platzbedarfs ist die Bauweise in Compartments sehr teuer. Wichtig für die Schulen ist eine größere Ausstattung mit Fachräumen und eine Möglichkeit Lernnischen auf dem Flur zu nutzen. Beides muss unbedingt berücksichtigt werden. Wo es aktuell vom Planungstand möglich ist, sollte die Compartmentbauweise angepasst werden und die freiwerdenden Mittel in den Ausbau und die Sanierung von Bestandsbauten gesteckt werden. Die Senatsverwaltung kennt aktuell nicht einmal alle Flächen in den Bezirken, die dafür zur Verfügung stehen.

Arnd Niedermöller
Sprecher der VOB